**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 57 (1906)

**Heft:** 10

Rubrik: Holzhandelsbericht

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zuräumen. Vom Tragen und Schleifen des Holzes bis zur Bringung mittelft Drahtund einfachen Drahtseilriese werden alle verschiedenen Transportmetoden Revue passiert, einschließlich des Säumens und der Förderung per Schiff. Bezeichnend erscheint dabei, daß sämtliche Verfahren zur Holzbringung vorzugsweise für den Transport von Brennholz und zum Teil Reisig berechnet sind, so daß z. B. ein zweiräderiger bespannter Karren selbst zum Verfrachten von Langholz dienen nuß. Selbstverständlich ist solches nur für schwache Sortimente möglich, doch genügt dies, da die Waldbesiger des Sottocenere an langen Umtriebszeiten wenig Geschmack finden.

Wenn auch die meisten dieser beschriebenen Transportmetoden nicht als rationell bezeichnet werden können und bei angemessener Wertung der Arbeitsfraft verschwinden müßten, so bietet doch das Schriftchen lebhaftes Interesse als sprechendes Beispiel sür die außerordentliche Manigfaltigkeit der Bedingungen, mit denen in der Schweiz der Forstmann zu rechnen hat. Auch die durchwegs recht gelungenen Abbildungen verdienen alles Lob.



# Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

# Im September 1906 erzielte Preise.

# A. Stehendes Solz.

(Preife per m3. Aufruftungstoften ju Laften bes Bertaufers. Ginmeffung am liegenden Solg mit Rinde.)

#### Bern, Staatswaldungen, VI. Forstfreis, Emmental.

(Solg vertauft bis gum fleinften Durchmeffer von 15 und 30 cm.)

Waldungen bei Signau (Transport bis Signau Fr. 6. 50) 210 Stämme, <sup>7</sup>/10 Ta. <sup>3</sup>/10 Fi. mit 2,1 m³ per Stamm, Fr. 32, 50; 60 Stämme, <sup>7</sup>/10 Ta. <sup>3</sup>/10 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 19. 50. — Waldungen bei Sumiswald (bis Ramsen Fr. 6) 310 Stämme, <sup>8</sup>/10 Ta. <sup>2</sup>/10 Fi. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 28; 210 Stämme, <sup>8</sup>/10 Ta. <sup>2</sup>/10 Fi. mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 20. 30. — Bemerkung. Holz guter Qualität. Preisaufschlag zirka 5% gegenüber dem Vorjahr. Die Nachstrage nach allen Sortimenten, auch nach kleinem Bauholz, ist rege. Dieses war in den Vorjahren wenig begehrt. Der beträchtliche Schneeschaden vom 19./21. Mai 1906 hat scheinbar die Preise nicht berührt.

### Bern, Staatswaldungen, VII. Forstfreis, Seftigen-Schwarzenburg.

(Holz verkauft bis jum kleinften Durchmeffer von 24 und 30 cm.)

Than (bis Kehrsat Fr. 5) 70 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 34.50. — Schönenboden (bis Wattenwil Fr. 5) 30 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 3,5 m³ per Stamm, Fr. 33.25. — Giebelegg (bis Thurnen Fr. 5) 65 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 29.50. — Harris (bis Flamatt Fr. 4) 25 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 3,5 m³ per Stamm, Fr. 31.80. — Längenen (bis Thurnen Fr. 5.50) 60 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 4,5 m³ per Stamm, Fr. 34.40. — Bemerfung. Das Sagholz ist gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um Fr. 1 per m³ gestiegen. Begehrt sind außerdem auch Leitungsstangen.

#### Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstfreis Bern.

(Solg bertauft bis jum fleinften Durchmeffer bon 30 cm.)

Waldungen im Amtsbezirk Konolfingen. Hasliwald (bis Schwan= den Fr. 5) 30 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 31 (altes zum Teil schahnstes Holz). — Brandiwald (bis Biglen Fr. 3.50) 20 Ta. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 30. — Wilbeneh (bis Steinen bei Signau Fr. 4) 39 Stämme, \(^{7/10}\) Ta. \(^{8/10}\) Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 32.75 (Abfuhr schwierig). — Dopp= wälder (bis Steinen bei Signau Fr. 4) 53 Stämme, \(^{4/10}\) Ta. \(^{6/10}\) Fi. mit 2,5 per Stamm, Fr. 34.06. — (Bis Signau Fr. 4) 46 Stämme, \(^{7/10}\) Ta. \(^{3/10}\) Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 33.05. — (Bis Nieder-Hünigen Fr. 3.50) 60 Stämme, \(^{7/10}\) Ta. \(^{3/10}\) Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 31.50.

#### Bern, Staatswaldungen, IX. Forstfreis, Burgdorf.

(Solg verkauft bis jum fleinften Durchmeffer bon 15 und 30 cm.)

Fraubrunnenwälder (bis Verbrauchsort Fr. 3—4) 496 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 27. — Münchenbuchseewälder (bis Versbrauchsort Fr. 3) 274 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 28. — Hettiswilwälder (bis Verbrauchsort Fr. 3) 235 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 26. 40. — Bemerkung. Preise fest, eher anziehend, d. h. gegenüber dem Vorsjahr um zirka 50 Cts. per m³ höher. Infolge Wassermangel stehen einzelne, kleinere Sägewerke still. Der spärliche Vorrat an Sägholzsortimenten in den Privatwaldungen wird glücklicherweise durch den Import ersett.

## Bern, Staatswaldungen, X. Forstfreis, Langenthal.

(Bolg berfauft bis jum fleinften Durchmeffer von 20 cm.)

Schmidwald (bis Verbrauchsort Fr. 3) 220 Stämme, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Ta. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 26. 50. — Fälli, Abt. 4 (bis Verbrauchsort Fr. 1) 220 Stämme, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Ta mit 1 m³ per Stamm, Fr. 25. 25. — Fälli, Abt. 6 (bis Verbrauchsort Fr. 1) 100 Stämme, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ta. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fi. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 27. 25. — Fuhrenwald (bis Verbrauchsort Fr. 1) 90 Stämme, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Ta. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Fi. mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 27. 25. — Vemerkung. Sämtliches Holz wird bireft an die beschotterten Hauptabfuhrwege gerückt. Die Preise stehen durchschnittlich um Fr. 1—3 per m³ höher als im Vorjahr.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

(Solg vertauft bis jum fleinften Durchmeffer von 12 cm für Bau- und 24 cm für Sägholg.)

Grüsisberg - Wartboben (bis Thun Fr. 3) 78 Stämme, %10 Fi. u. Ta. ½10 Kief. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 33 (Fr. 2.50 per m³ Mehrerlöß gegenüber dem Vorjahr); 58 Stämme, ½10 Fi. ³/10 Kief. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 27 (Mehrerlöß Fr. 3 per m³ gegenüber 1905). — Grüsisberg - Bruchboben (bis Thun Fr. 3.80-4.20) 300 Stämme, ½10 Fi. ³/10 Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 23 (Mehrerlöß Fr. 3 per m³). — Spitalheimberg (bis Station Brenzikofen oder Heimberg Fr. 3-4) 250 Stämme, ½/10 Fi. ³/10 Ta. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 24.50 (Mehrerlöß per m³ Fr. 3). — Bemerfung. Die Tendenz der Preise ist steigend. Die Käufer sind Baumeister und Sägereibesitzer.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmeffer von 12 und 30 cm am oberen Ende).

Eyberg (bis Mühleberg Fr. 3) 26 Stämme, %/10 Kief. 4/10 Fi. mit 2,5 ms per Stamm, Fr. 28.50 (günstige Absuhr). — Forst (bis Laupen Fr. 3.50) 160 Stämme, %/10 Fi. ½/10 Kief. mit 2,9 m³ per Stamm, Fr. 29.25 (Preise durchschnittlich 50 Rp. für den m³ höher als lettes Jahr). — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 68 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 31; 134 Stämme, ½/10 Fi. ½/10 Kief. mit 2,4 m³ per Stamm, Fr. 31; 200 Fi. mit 3,3 m³ per Stamm, Fr. 31.50 (Qualität durchwegs mittel bis ziemlich gut). — Könizberg (bis Köniz Fr. 3.50) 100 Fi. mit 3,8 m³ per Stamm, Fr. 31. — Grauholz (bis Höndelbank Fr. 4) 52 Stämme, ½/2 Fi. ½ Ta. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 30. — Sädelbach (bis Wegsmühle Fr. 3.50) 48 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 30. — Schermen wald (bis Worb Fr. 4) 137 Stämme, ½/10 Fi. ³/10 Kief. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 27.90. —

Bemerkung. Die Preise halten sich nicht nur auf ber vorjährigen Höhe, sondern zeigen eher noch steigende Tendenz.

#### Waadt, Waldungen der Gemeinde Chatelard-Montreng.

(Aufruftungstoften gu Laften bes Räufers. Solg gang bertauft.)

A la Cergnaulaz (bis Montreux Fr. 4) 28 Fi. mit 3,5 m³ per Stanm, Fr. 21. 40 (Plenterhieb, Abfuhr günstig. Gute Qualität, einzelne Stämme rotsaul. Preise um zirka Fr. 1. 50 per m³ höher als im Vorjahr). — Au Débaudit (bis Montreux Fr. 4. 50) 33 Stämme, <sup>7</sup>/10 Fi. <sup>3</sup>/10 Ta, mit 3,3 m³ per Stamm, Fr. 17. 25 (geringere Qualität, fürzeres aftiges Holz). — Bemerfung. Das Nugholz wird sich voraussichtlich ebenso leicht absehen lassen wie im Vorjahr. Die bis anhin erfolgten Verkäuse zeigen eine merkliche Preissteigerung.

#### Wallis, Korporationswaldungen, I. Forstfreis, Brig.

(Aufrüftungskoften ju Laften bes Räufers. Holz berkauft bis zum kleinften Durchmeffer von 15 cm. Ginmeffung ohne Rinbe.)

Waldungen der Genossenschaft Wasen. Yochtwald (bis Brig Fr. 4.50) 34 Stämme,  $^{7}/_{10}$  Lä.  $^{3}/_{10}$  Fi. mit 0,75 m³ per Stamm, Fr. 23. 20. — Frondach (bis Brig Fr. 4) 28 Stämme,  $^{1}/_{2}$  Lä.  $^{1}/_{2}$  Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 23. 15. — Durstbach (bis Brig Fr. 4) 42 Stämme,  $^{1}/_{2}$  Lä.  $^{1}/_{2}$  Fi. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 25. 20.

# B. Aufgerüstetes Holz im Walde. 2) Nadelholz-Langholz.

# Lugern, Korporationswaldungen, I. Forstfreis, Lugern.

(Ber m3 ohne Rinde.)

Waldungen der Korporation Malters=Schwarzenberg. Bann= wald Schwarzenberg (Transport bis Station Malters Fr. 4—5) 83 ms Fi. IV. Kl. Fr. 21. 84. — Bemerkung. Der Preis ift seit dem letzten Jahr etwas gestiegen.

#### b) Nadelholzklöße.

#### Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstfreis, Luzern.

(Ber m3 ohne Rinde.)

Waldungen der Korporation Malters=Schwarzenberg. Bann= wald Schwarzenberg (Transport bis Station Malters Fr. 4—5) 43 ms Fi. II. Al. a, Fr. 28. 20. — Bemerkung. Steigende Preise.

#### Granbiinden, Waldungen ber Gemeinde Poschiavo.

(Ber m3 ohne Rinde.)

Colè (bis Poschiavo Fr. 2.20) 5 ms, %/10 Fi. 1/10 Ta. II. Kl. b, Fr. 27; 11 ms, %/10 Fi. 1/10 Ta. III. Kl. b, Fr. 23. — Bemerfung. Für lokalen Bahnbau, teils zu Brettern, teils zu Sperrholz. Preise für Nutz= und Brennholz bedeutend steigend, wegen ökonomischer Entwicklung Italiens, besonders aber wegen Bahnbau im Beltlin und an der Bernina. Nur ausnahmsweise wird Holz, und zwar nur in kleiner Menge, zum Handelswert verkauft, alles übrige wird an die Cinwohner nach ihrem Bedarf abgegeben zu Preisen tief unter dem Handelswert. Absat von Handelsholz nach dem Beltlin günstig.

#### Waadt, Waldungen der Gemeinde Villenenve.

(Ber m8 ohne Rinde.)

Aux Pierraires (Holz am Hafen gelagert) 60 m³ 4/10 Fi. 6/10 Ta. I. u. II. Kl. a, Fr. 30 (1905 Fr. 23. 20). — Bemerkung. Vorzügliche Qualität. Holz hat beträchtlich vom Riesen gelitten.

#### c) Laubholz, Langholz und Klöke.

## Bern, Staatswaldungen, VII. Forstfreis, Seftigen=Schwarzenburg.

(Ber m3 mit Rinde.)

Schönenboden (Transport bis Wattenwil Fr. 5) 50 m³ Bu. III. Kl., Fr. 32. 25. — Längenen (bis Thurnen Fr. 5. 50) 100 m³ Lu. III. Kl., Fr. 31. 75.

#### Bern, Waldungen ber Burgergemeinde Bern.

(Ber m3 mit Rinde.)

Forst (Transport bis Bern Fr. 6) 90 m³ Bu. III. Kl. Fr. 29. 50. — Be= merkung. Abfuhr meist gut. Preis Fr. 1 höher als letztes Jahr.

#### d) Papierholz.

#### Bern, Staatswalbungen, V. Forstfreis, Emmental.

(Ber Ster.)

Waldungen bei Signau (Transport bis Signau Fr. 2.50) 100 Ster,  $^8/_{10}$  Fi.  $^2/_{10}$  Ta., Fr. 10.70. — Waldungen bei Trubschachen (bis Trubschachen Fr. 2.70) 100 Ster,  $^8/_{10}$  Fi.  $^2/_{10}$  Ta., Fr. 11. — Waldungen bei Sumiswald (bis Ramsen Fr. 2.20) 160 Ster,  $^8/_{10}$  Fi.  $^2/_{10}$  Ta., Fr. 11. — Be=merfung. Preisaufschlag  $^8$ 0/0 seit dem Borjahre.

## Bern, Staatswaldungen, VII. Forstfreis, Scftigen-Schwarzenburg.

(Ber Ster.)

Steckhütten (bis Freiburg Fr. 4) 300 Ster, %/10 Fi. 1/10 Ta., Fr. 8. 50. — Bemerfung. Papierholz begehrt.

#### Baadt, Baldungen der Gemeinde Billenenve.

(Ber Ster.)

Aux Pierraires (Holz am Hafen gelagert) 84 Ster, 4/10 Fi. 6/10 Ta. Fr. 14.60. — Bemerkung. Vorzügliche Qualität. Preis 1905 Fr. 11.25.

#### e) Brennholz.

#### Luzern, Korporationswaldungen, I. Forstfreis, Luzern.

(Ber Ster.)

Walbungen der Korporation Malters = Schwarzenberg. Bann= wald Schwarzenberg (Transport bis Station Malters Fr. 2.50) 42 Ster, ½ Fi. ½ Ta. Scht., Fr. 9.08. — Bemerkung. Preis unverändert.

#### Waadt, Waldungen der Gemeinde Chatelard-Montreng.

(Ber Ster.)

En Jordagnier (bis Montreux Fr. 2.50) 57 Ster, ½ Fi. ½ Ta. Scht., Fr. 12.30. — A Certaillon (bis Montreux Fr. 2.50) 20 Ster, ½ To. ¾ Ta. Scht., Fr. 11.20. — A la Cergniaulaz (bis Montreux Fr. 3) 58 Ster Fi. Scht., Fr. 10.80 (halbtrockenes Holz). — Bemerfung. Beim Brennholz ist das tannene am meisten begehrt und wird am besten bezahlt. Stellenweise erreicht es die Preise des Buchenbrennholzes.

#### - Inhalt von Nr. 8/9 ---

# des "Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Quelques mots sur certains chancres de résineux. — Rendement de taillis furetés de l'arrondissement de Vevey. — Affaires de la Société. Réunion de la Société suisse des forestiers dans le canton de Vaud en 1906. — Chronique forestière.